

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 1 (1880)
Heft: 3

Artikel: Monatschronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

f. No 1. 2. 12 12. nicht Inhalt
Inhaltsverzeichnis

Schweizerisches Schularchiv

Organ
der Schweizerischen Schulausstellung
in
Zürich.

I. Band

N^o 3

Redaktion: Sekundarlehrer A. Koller u. Prof. O. Hunziker in Zürich.
Abonnement: 1 1/2 Frk. pro Jahrgang von 12 Nummern franko durch
die ganze Schweiz; für das Ausland 1 1/2 Mark.
Inserate: 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate
25 Pfennige = 30 Cts.

Verlag, Druck & Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

1880

März

Inhalts-Verzeichniss: Monatschronik. — Lehrerwohnungen. — Das Erziehungsgesetz für den Kanton Luzern (Forts.). — Schulhaus Frauenfeld. II. — Mittheilungen der Schweiz. Schulausstellung. — Rezensionen. — Eingänge. — Briefkasten.

Monatschronik.

März.

1. 1854 † in Berlin Friedr. Ed. Beneke, Psychologe und wissenschaftlicher Pädagog, geb. ebendasselbst 17. Febr. 1798.
1. 1879 † in Glarus a. Landammann und Bundespräsident Joach. Heer, geb. ebendasselbst 25. Sept. 1825.
2. 1851 † in Magdeburg Karl Christoph Gottlieb Zerrenner, Schulmann und pädagogischer Schriftsteller, geb. 15. Mai 1780 in der Nähe von Magdeburg.
3. 1589 † in der Nähe von Strassburg Joh. Sturm, geb. 1. Okt. 1507 zu Schleiden an der Eifel, 1538—81 Rektor des Gymnasiums in Strassburg, als Erzieher, Methodiker und Organisator hervorragend.
6. 1866 † in Aarau Prof. P. Vit. Troxler, in der Restaurations- und Regenerationszeit Vorkämpfer für freisinnige Entwicklung in Schule und Staat, geb. 1780.
8. 1861 † in Zürich Prof. Dr. H. R. Schinz, durch seine populär-wissenschaftlichen Darstellungen der Thierwelt bekannt, geb. in Zürich 1777.
8. 1879 † in St. Gallen Reallehrer J. J. Schlegel, Schulmann und pädagogischer Schriftsteller.
10. 1850 † in seiner Geburtsstadt Freiburg Pater Gregorius Girard, berühmter Pädagog, geb. 12. Dezember 1765.
10. 1870 † in Emmishofen bei Konstanz Dr. Jgn. Thomas Scherr, Organisator des zürcherischen Volksschulwesens und 1832—39 Seminardirektor in Küsnacht, geb. 15. Dez. 1801 in Hohen-Rechberg (Württemberg).
11. 1833 † in Breslau Franz L. K. F. Passow, begeisternder Lehrer der klassischen Philologie, geb. 20. Sept. 1786 in Ludwigslust (Mecklenburg-Schwerin).
12. 604 † Papst Gregor I. der Grosse.
15. 1855 † auf Guggenbühl bei Andwyl, Kt. Thurgau, J. J. Wehrli, geb. 6. November 1790, 1810—1834 Vorsteher der Fellenberg'schen Armen-erziehungsanstalt Hofwyl („Wehrli-Schule“), 1834—1853 Seminardirektor in Kreuzlingen.

22. 1832 † zu Weimar Joh. Wolfgang von Göthe, geb. 28. Aug. 1749 zu Frankfurt a. M.
23. 1840 † in Stuttgart Karl August Zeller, Leiter der Schullehrerkurse 1806 auf dem Rietli bei Zürich, nachher begeisterter Vertreter der Ideen Pestalozzi's in Preussen, geb. 15. Aug. 1774 in Hohenentrigen (Württemberg).
24. 1784 † als Abt von Bellelay im Bisthum Basel Nikolaus II., Deluze, der Begründer einer trefflichen höhern Erziehungsanstalt und eines Erziehungshauses für arme Waisenkinder, geb. 1726 zu Pruntrut.
26. 1675 † Ernst der Fromme von Gotha (Herzog 1640—75), der Pädagog unter den Fürsten und Fürst unter den Pädagogen, Urheber des Schulmethodus für Sachsen-Gotha (1642), Begründer des ersten Schullehrerwitwenfonds.
27. 1840 † in Paris Albert Stapfer von Brugg, als Minister der Künste und Wissenschaften in der Helvetik, der grosse u. weitschauende Gönner Pestalozzi's, geb. 18. Sept. 1766.
30. 1847 † in Gotha Christ. Friedr. Wilh. Jakobs, klassischer Philolog und Jugendschriftsteller, geb. ebendasselbst den 6. Okt. 1764.

April.

3. 1837 † in Heidelberg Friedr. Heinr. Christian Schwarz, Prof. der Theologie und pädagogischer Schriftsteller, geb. 30. Mai 1766 in Giessen.
7. 1347 Stiftung der ersten deutschen Universität zu Prag durch Kaiser Karl IV.
8. 1835 † in Tegel K. Wilhelm v. Humboldt, hochverdient um die Regeneration des preussischen Schulwesens und die Stiftung der Universität Berlin, geb. 22. Juni 1767 zu Potsdam.
9. 1626 † in London Franz Bako von Verulam, wissenschaftlicher Begründer des modernen Realismus, geb. 1561.
17. 1574 † in Leipzig Joachim Camerarius (Kämmerer), hervorragender humanistischer Schulmann, geb. 12. April 1500 zu Bamberg.
19. 1560 † zu Wittenberg Philipp Melanchthon (Schwarzert), Luthers gelehrter Mitarbeiter, für das protestantische höhere Schulwesen auf Jahrhunderte massgebend, der „praeceptor Germaniae“, geb. 14. Febr. 1497 zu Bretten (Baden).
20. 1558 † zu Wittenberg Joh. Bugenhagen (Pomeranus), der Organisator des lutherischen Kirchen- und Schulwesens, geb. 24. Juni 1485 zu Wollin in Pommern.
23. 1792 † zu Halle Karl Friedr. Bahrdt, geb. 25. Aug. 1711 in der Lausitz, zuerst Professor der Theologie, hernach Organisator der Philanthropine Marschlin u. Heidenheim.
26. 1556 † zu Goldberg in Schlesien, wo er seit 1551 als Rektor wirkte, Valentin (Friedland von) Trotzendorf, origineller, praktischer Pädagog, der als der erste die Schüler an der Mitregierung der Schule und beim Unterricht der untern Klassen bethätigte.
26. 1595 † zu Ilfeld im Harz Michael Neander (Neumann), in Einer Person Rektor und alleiniger Lehrer u. Hausmeister seiner Schule, die Melanchthon für das beste Seminar im Lande erklärte, tüchtiger Methodiker und trefflicher Pädagog, geb. 1525 zu Sorau in der Niederlausitz.
29. 1832 Eröffnung der Zürcherischen Universität und Kantonsschule.

Lehrerwohnungen.

Fast in allen Staaten bildet die Wohnung einen Theil der Besoldung des Lehrers und mit Ausnahme des geistlichen Standes kehren diese Verhältnisse wohl bei keiner andern Gruppe von Staatsangestellten wieder. Es dürfte vielleicht nicht ohne Interesse sein, den gegenwärtigen Stand dieser Frage in den einzelnen Staaten auf Grundlage vorliegender Pläne und Gesetzesbestimmungen